

17. Sitzung des Werkausschusses am 20.06.2018

TOP 5.4 (NEU) öffentlich

Betreff: **Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung eines Honorarvertrages mit einem Wert von ca. 198.000,00 €/netto zur Projektvorbereitung, Erarbeitung der Leitentscheidung der Umsetzung der Machbarkeitsstudie zur Revitalisierung der Region Mueß und Nahbereich, mit der Dorf- und Museumsanlage Schwerin – Mueß und der Insel Kaninchenwerder zur touristischen Nutzung**

Abschließende Entscheidung des Werkausschusses

Vorberatung durch den Werkausschuss / Empfehlung für Stadtvertretung

Beschlussgrundlage:

Die Stadtvertretung beschloss am 27.01.2014 die touristischen und bildungskulturellen Entwicklungsziele 2020 für das Freilichtmuseum Mueß.

Am 15.12.2016 wurde die o.g. Machbarkeitsstudie durch die Stadtvertretung als Rahmen der künftigen Entwicklung am Standort Freilichtmuseum beschlossen.

Das Innenministerium genehmigte mit Schreiben vom 07.08.2017 für den Doppelhaushalt 2017/2018 einen Teilbetrag der veranschlagten Eigenmittel mit der Maßgabe, dass dieser für Planungsleistungen in Vorbereitung für die zu stellenden Zuwendungsanträge zu verwenden ist. Weitere Genehmigungen für die Revitalisierung des Standortes Mueß werden bei konkreten Planungen und Zuwendungsentscheidungen in Aussicht gestellt, soweit die Wirtschaftlichkeit im Rahmen des Gesamtkonzeptes weiterhin gegeben ist.

Die Maßnahme ist im Teilhaushalt 10 unter der Investitions-Nummer 55 10 11 6001 dargestellt.

Auf der 14. Sitzung des Werkausschusses am 13.09.2017 wurde bereits über den Abschluss von Honorarverträgen beraten und der Beschluss zur Vergabe von Honorarverträgen zur Erstellung eines Ausstellungskonzeptes, eines Erschließungskonzeptes und der Gestaltung eines Teilbereiches der Freianlagen gefasst.

In der darauffolgenden Bearbeitung und Auseinandersetzung mit den Aufgabenstellungen für die einzelnen Honorarverträge ist nach einer Sachstandsanalyse des SDS zum Ergebnis gekommen, dass unter Würdigung der

- Projektrelevanz,
- Projektgröße,
- Projektkomplexität,
- Vielzahl der Projektbeteiligten

eine alleinige Bearbeitung aus personellen Gründen und dem notwendigen fachspezifischen Kenntnissen termingerecht nicht möglich ist. Eine Projektgruppe von ca. 4 – 5 Vollzeitkräften aus mehreren Fachdiensten sollte zusammengestellt werden.

Am 17.04.2018 wurde in der Dezernentenberatung über die Entwicklung des Freilichtmuseums Mueß beraten und entschieden, dass der SDS das Verfahren zur externen Vergabe der Projektleitung/Projektsteuerung für die weitere Entwicklung der Dorf- und Museumsanlage einleiten soll.

Ziel ist es, eine Leitentscheidung für die Stadtvertretung im Herbst 2019 vorlegen zu können.

Inhalte der Leitentscheidung:

- Erarbeiten sämtlicher Planungen und Gutachten im Sinne der Grundleistungen Leistungsphase 2 – Vorplanung nach HOAI; Zusammenfassen der Ergebnisse zu einer integrierten Gesamtplanung; Arbeitsform: Einzelgespräche mit den Fachdiensten sowie regelmäßige Fachberatungen Planung, 2-wöchentlich
- Abstimmen der Arbeitsergebnisse sowie fachlich-inhaltliche Beteiligung mit
 - Denkmalschutzbehörden
 - Weltkulturerbebüro
 - Naturschutzbehörden
 - Bauaufsicht
 - Touristik SN
 - Kultur / SchuleArbeitsform: „Arbeitsgruppe M. U. E. S. S.“, 4-wöchentlich
- Abstimmende Beteiligung im Kuratorium / Fachbeirat M. U. E. S. S., Historiker, Museumspädagogen, Denkmalpfleger, Szenografen, Marketingexperten, Umweltpädagogen, Biologen u. a. m.
Ziel ist die Sichtung der wissenschaftlichen Integrität für alle Bauvorhaben, Ausstellungen, Programme sowie die Sicherung der Qualitäten und Quantitäten im Hinblick auf die touristischen und betriebswirtschaftlichen Ziele.
Arbeitsform: Workshopverfahren (ca. 3 Termine)
- Erarbeiten eines Betreibermodells für einen dauerhaften, nachhaltigen Betrieb von M. U. E. S. S.; Vertiefen der Vorzugsvariante gGmbH; steuerrechtliche und personalrechtliche Expertise; Erarbeiten eines Stellenplans; Soll-Ist-Vergleich „Personal vorhanden“ zu „Personal benötigt“; ggf. Vorbereitung einer Stellenausschreibung für die Position / Positionen „GF M. U. E. S. S.“
- Planungsbegleitende Information der Stadtvertretung, der zuständigen Ausschüsse und des Ortsbeirates; Workshops planungsbegleitende Bürgerbeteiligung, Vereine, Interessenvertretungen u. a. m.; mindestens 2 Veranstaltungen
- Sicherstellen der Förderfähigkeit und der Genehmigungsfähigkeit
- Aufstellen eines Zeit- und Maßnahmenplans für die Realisierung in Phasen (bauliche und betriebliche Etappen), Zusammenfassen und Präsentation aller Planungs- und Abstimmungsergebnisse zu Bau-, Ausstellungskonzepten, Programmen, Betreiber- und Betriebskonzept, Kosten Investition und Betrieb zu einer ganzheitlichen „Leitentscheidung Projekt M. U. E. S. S.“

In der Erarbeitung der Leitentscheidung bedarf es in der Projektvorbereitung zahlreicher fachspezifischer Planer und Sonderfachleute.

- a) Ausstellungskonzeptes / Inszenierer / Ausstellungsmacher / Ausstellungsarchitekt
- b) Architekten Bestandsgebäude
- c) Architekten Neubauten
- d) Landschaftsarchitekten Gesamtfläche Freianlagen
- e) Technische Ausrüstung
- f) Tragwerksplanung Bestandsgebäude
- g) Tragwerksplanung Neubau
- h) Verkehrsanlagen
- i) Weitere Sonderfachleute
Bestandsaufnahmen / Bestandsdokumentation Gebäude; Bestandsaufnahme
Bäume / Baumgutachten; Fachgutachten Naturschutz einschl. aller Kartierungen ggf.
Eingriffsgutachten; Bodengutachten / Baugrundgutachten mit Gründungsempfehlungen und -beratungen, ggf. Altlastengutachten; Lärmgutachten
- j) Agentur Marketing und Kommunikation
- k) Agentur für touristische Belange

Für das komplexe Projekt M. U. E .S. S. ist eine ganzheitliche Ansprache als Gesamtprojekt mit einer zeitlich angemessenen Bindefrist auf dem Weg zur Leitentscheidung notwendig.

Hierzu bedarf es externer Bearbeitung von einem in dieser Komplexität geeigneten Fachbüro.

Es wird ein freihändiges Vergabeverfahren unter Einholung von 3 Angeboten mit vorgeschalteten Bewerberverfahren durchgeführt.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss beschließt die Durchführung des freihändigen Vergabeverfahrens und ermächtigt die Werkleitung mit dem Abschluss eines Honorarvertrages mit einem Wert von ca. 198.000,00 €/netto für die Projektleitung/-steuerung sowie die Erarbeitung einer Leitentscheidung als Grundlage für einen Beschluss der Stadtvertretung.
Den Zuschlag erhält der wirtschaftlichste Bieter.

Beschlussfähig

 Ja Nein

Beratungsergebnis:

Laut Beschlussvorschlag

Ja

Nein

Enthaltung

Schriftführer/in

Vorsitzende/r

geänderter Beschlussvorschlag:

Laut geändertem Beschlussvorschlag

Ja

Nein

Enthaltung

Schritfführer/in

Vorsitzende/r